



# Nachruf: Gottfried Schatz

Im Gedenken an den schweizerisch-österreichische Biochemiker Gottfried Schatz

Im Gedenken an Gottfried Schatz

Gottfried Schatz – Forscher von Weltrang, charismatischer Redner und weltoffener Kosmopolit – verstarb am 1. Oktober in Basel. An sein Studium der Chemie und Biochemie an der Karl-Franzens-Universität Graz schlossen sich Aufenthalte an der Universität Wien, dem Public Health Research Institute der Stadt New York und eine sechsjährige Professur an der Cornell University in Ithaca, New York, an. Ab 1974 übernahm Gottfried Schatz eine Professur am Institut für Biochemie des Biozentrums der Universität Basel, welches er von 1983 bis 1985 leitete. Nach seiner Emeritierung im Jahr 2000 fungierte er vier Jahre lang als Präsident des Schweizerischen Wissenschafts- und Technologierats. In der Wissenschaft war der visionäre Forscher führend an der Aufklärung der Bildung von Mitochondrien beteiligt und gilt als Mitentdecker der mitochondrialen DNA.

Im Jahr 2010 hielt Gottfried Schatz die 3. Otto Loewi Memorial Lecture an der Medizinischen Universität Graz und wurde mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark ausgezeichnet. Mit dem Institut für Molekularbiologie und Biochemie der Medizinischen Universität Graz verband Gottfried Schatz die Arbeit an den Mitochondrien, eine Verbindung, die er durch Gespräche, Diskussionen und Briefe nie abreißen ließ.

Mit Gottfried Schatz verlieren wir nicht nur einen herausragenden Forscher, Buchautor, Lehrer und Redner, wir verlieren einen der menschlichsten Spitzenforscher, der sich zeitlebens für die Entwicklung der Wissenschaft und die Pflege des wissenschaftlichen Nachwuchses gekümmert hat.



Gottfried Schatz, Otto Loewi Memorial Lecture, 2010

*Thursday, 15. October 2015*